

## **KI-Ampel in Essenbach: Technik gegen Stau oder für mehr Frustration?**

Die erste KI-Ampel in Essenbach, Landkreis Landshut, sorgt für Verkehrsprobleme und Frustration bei Autofahrern.

Die Einführung der ersten KI-gesteuerten Ampel im Landkreis Landshut hat für Aufregung in der Gemeinde Essenbach gesorgt. Die Ampel an der Kreuzung Ahrainer- und Mirskofener Straße, die seit April in Betrieb ist, wurde mit dem Ziel errichtet, den Verkehrsfluss zu optimieren und die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen.

### **Technologische Innovation mit unerwarteten Folgen**

Trotz der fortschrittlichen Technologie berichtet die Bevölkerung von längeren Wartezeiten an der Ampel. Besonders die Bewohner der Mirskofener Straße haben ihre eigenen Erfahrungen gemacht, da die Verkehrsregelung für sie oft als hinderlich empfunden wird. „Die Rotphase ist viel zu lang“, äußert Julia Bauer (26), während sie darauf wartet, dass ihre Ampel auf Grün springt. Auch Bauleiter Michael Krebs (26) hat eine klare Meinung dazu: „Je nachdem, woher man kommt, hat man ganz unterschiedliche Erfahrungen mit der Wartezeit.“ Die ungleiche Ampelphase führt dazu, dass viele Autofahrer Umwege über die nahegelegene Edeka-Filiale in Kauf nehmen, um die lange Wartezeit zu umgehen.

### **Technische Details der KI-Ampel**

Simon Schmauß, Pressesprecher beim Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, erläutert die Funktionsweise der Ampel: „Unsere Idee hinter der KI-Ampel ist es, sowohl Sicherheit als auch Effizienz in den Verkehr zu bringen.“ Die Ampel ist mit verschiedenen technischen Neuerungen ausgestattet, darunter zwei Abbiegeassistenten, die verhindern sollen, dass Autofahrer mit Radfahrern kollidieren. Diese Zusatzoptionen kosten in der Gesamtheit etwa 100.000 Euro, was auch für die Umbaumaßnahmen zutrifft.

## **Warum gerade hier und jetzt?**

Die Wahl der Kreuzung als Pilotprojekt für diese innovative Ampeltechnologie ist nicht zufällig erfolgt. Laut Schmauß war die Kreuzung ideal, weil sie in der Nähe einer Feuerwache liegt, was für die Blaulicht-Priorisierung von großer Bedeutung ist. Außerdem ermöglicht die Gestaltung der Seitenstraßen die Erprobung intelligenter Abbiegeassistenten.

## **Der Blick in die Zukunft**

Obwohl die neue Technologie anfänglich auf Widerstand stößt, wird bereits an Lösungen gearbeitet. Die Software der Ampel soll in Anbetracht der langen Wartezeiten optimiert werden. „Es ist unser Ziel, dass andere staatliche Bauämter diese KI-Technologie übernehmen, nachdem wir die Stärken und Schwächen erprobt haben“, erklärt Schmauß. Das zeigt, dass trotz der Herausforderungen auch Chancen in der Weiterentwicklung des Verkehrsmanagements liegen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die KI-Ampel in Essenbach sowohl als innovative Lösung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit als auch als Beispiel für die Herausforderungen bei der Implementierung neuer Technologien steht. Während Anwohner aktuell mit längeren Wartezeiten kämpfen, könnte die langfristige Vision einer smarteren Verkehrsführung bald in greifbare Nähe rücken. Die Geduld der Autofahrer wird auf die Probe gestellt, aber die

Hoffnung auf Verbesserungen bleibt bestehen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**